

Schnitzelfondue (11)

Auf der Fanmeile von Klagenfurt hat ein Reporter der britischen Boulevardzeitung Sun einen Nazi ausfindig gemacht. Milivoy Asner, 95 Jahre alt, war mit einer Frau unterwegs. Vor einem Spiel der Kroaten. Asner wird von Interpol aufgrund eines kroatischen Haftbefehls wegen Völkermordes, Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit gesucht. Als Chef der Ustascha-Miliz in der Stadt Slavonska Ozega hat er für die Deportation Hunderter Juden, Sinti, Roma und Serben gesorgt. Eine Auslieferung scheiterte bisher an psychiatrischen Gutachten, die ihm mangelnde Vernehmungs- und Verhandlungsfähigkeit attestieren. Die Sun beschrieb den Kriegsverbrecher als rüstig und geistig klar. Der erklärte das Urteil in der Kleinen Zeitung vom Donnerstag für spekulativ: »Mit mir hat niemand gesprochen.« Warum er nicht ausgeliefert wird, hatte der Kärntner Landeshauptmann (Ministerpräsident) Jörg Haider bereits in der Mittwochausgabe der Tageszeitung Der Standard erläutert: »Er soll seinen Lebensabend bei uns verbringen dürfen. Er ist seit Jahren ein Klagenfurter Bürger, der friedlich bei uns lebt. Das ist eine nette Familie.« (AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/107554.schnitzelfondue-11.html>